

Dringliche Anordnung V0238/20 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Direktorium
	Kostenstelle (UA)	0010
	Amtsleiter/in	Hans Meier
	Telefon	3 05-2000
	Telefax	3 05-10 09
	E-Mail	direktorium@ingolstadt.de
Datum	20.04.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	23.04.2020	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Schutzmasken für die Ingolstädter Bevölkerung
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Anordnung

Die Beschaffung von 140.000 waschbaren und kochfesten Mehrweg-Mund- und Nasenmasken mit einem Auftragswert von rund 725.000 EURO wird angeordnet.

Die notwendigen Finanzmittel sind der Haushaltsstelle 5010000.600000 zu entnehmen.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 724.710,00	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 501000.600000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 724.710,00
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Begründung

1. Begründung für Anschaffung der Schutzmasken für die Bevölkerung

Am Montag, den 20.04.2020 hat Ministerpräsident Markus Söder eine Maskenpflicht für Bayern mit Beginn ab Montag, den 27.04.2020 bekannt gegeben. Die Maskenpflicht gilt für den ÖPNV sowie Lebensmittelgeschäfte. Die Bürgerinnen und Bürger müssen ab dem kommenden Montag eine Schutzmaske oder einen Schal oder ein Tuch tragen.

In Ingolstadt hat man sich bereits zuvor auf eine Erweiterung der Maskenpflicht für Wochenmärkte und Wertstoffhöfe geeinigt.

Bereits letzten Samstag wurden von der Rettungsorganisationen auf dem Wochenmarkt Schutzmasken an die Stände sowie die Besucher verteilt, bereits gegen 10:30 Uhr waren die Masken verteilt.

Es hat sich gezeigt, dass innerhalb der Ingolstädter Bevölkerung ein enormer Bedarf an Schutzmasken besteht und nicht jede Bürgerin und jeder Bürger über eine Schutzmaske verfügt.

Zudem hat es in Dresden tumultartige Szenen unter der Bevölkerung gegeben, als Masken an einzelnen Stellen (Supermärkte) ausgegeben wurden. Dies war ein Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung, da sich die Bürger damit zu nahegekommen sind.

In Jena gibt es aufgrund der bereits bestehenden Maskenpflicht seit 12 Tagen keine einzige Neuinfektion mehr.

Ein hoher Durchdringungsgrad in der Bevölkerung schützt also Leben.

Da man von einer Schutzmaskenpflicht von mehreren Monaten ausgeht, hat die Stadt Ingolstadt entschieden für alle Bürgerinnen und Bürger eine Schutzmaske anzuschaffen. Auch in den Landkreisen ist dies bereits erfolgt bzw. wird daran gearbeitet, die Bevölkerung mit Masken zu versorgen.

Dieser Beitrag der Stadt Ingolstadt zum Allgemeinwohl ist unerlässlich.

2. Begründung für die Dringlichkeit

Die INKB wurde mit der Beschaffung von 140.000 waschbaren und kochfesten Mehrweg-Mund- und Nasenmasken beauftragt.

Dazu wurde von der INKB eine Marktrecherche durchgeführt über die aktuellen Preise der Schutzmasken. Zudem wurden 15 Unternehmen telefonisch kontaktiert. Es konnte von verschiedenen Anbietern jeweils eine Kleinmenge von ca. 150-500 Stück angeboten werden. Insgesamt würde damit eine Höchstmenge bis Freitag, den 24.04.2020, von 10.000 Stück erreicht und müsste nächste Woche neu bestellt werden. Die Preistränge der Masken liegt derzeit zwischen vier bis zehn Euro pro Stück. Die Preise haben sich im Internet seit Bekanntwerden der Maskenpflicht bereits deutlich gesteigert.

Es konnte ein weiterer, äußerst vertrauenswürdiger Hersteller kontaktiert werden, zudem die INKB seit Jahren Geschäfte in Bezug auf Arbeitskleidung im Innenstadtbereich pflegt. Der Hersteller ist als Einziger in der Lage 140.000 Masken bis Freitag, den 24.04.2020 zu liefern. Der Stückpreis beträgt dabei 4,35 € und liegt damit zudem unter den teils horrenden Preisen von 10 € pro Stück. Die Zusage musste bis 20.04.2020, 18:00 Uhr erfolgen, da sonst die Produktion und Lieferung bis Freitag, den 24.04.2020 nicht sichergestellt werden kann.